



Gesichter
der Weltkirche

Die weltweite Verbundenheit des Erzbistums Paderborn wird in jedem Jahr während des Patronatsfests des Heiligen Liborius erlebbar. Üblicherweise feiern Gäste aus den Ländern des Südens mit uns die Gottesdienste, begleiten die Prozessionen und sind bei verschiedenen Veranstaltungen präsent. Unter den Coronabedingungen wurde die Weltkirche im vergangenen Jahr durch die Installation „Liborius in der Welt“ auf dem Marktplatz sichtbar. Flaggen mit einer stilisierten Pfauenfeder symbolisieren jeweils einen Ort auf der Welt, an dem es ein Liboriusgedenken gibt.

Seit einigen Jahren lädt das Metropolitankapitel am Vorabend des Liborifestes zu einem Kennenlern- und Begegnungsabend mit den Gästen aus der Weltkirche ein. Die Gäste stehen mit ihrer Person für einen Ort, einen konkreten Aspekt der weltweiten Kirche, sie verleihen der Weltkirche ihr Gesicht. In diesem Jahr

werden wir leider erneut auf Gäste aus den Ländern des Südens verzichten müssen. Wir haben daher für den Begegnungsabend „Gesichter der Weltkirche“ junge Leute eingeladen, die als Missionarinnen und Missionare auf Zeit gearbeitet haben. Unter dem Motto „Mitleben, Mitbeten, Mitarbeiten“ waren sie für ein Jahr in einem kirchlichen Projekt in den Ländern des Südens tätig.

Verschiedene Entsendeorganisationen z.B. Ordensgemeinschaften und der „mundus Eine Welt e.V.“ in Paderborn bereiten die Freiwilligen vor und begleiten sie in dem Einsatz. Die Erfahrungen des Jahres sind für viele sehr prägend.

Von ihren Erfahrungen in Namibia berichten Sebastian Brumby und Tom Schulte. Sie haben in einem Projekt der Benediktinerinnen von Oshikuku gearbeitet. Mit einem eigenen Musikvideo haben sie einen Teil der Erfahrungen dokumentiert.

Xenia Neisemeier und Henrik Joost erzählen von ihren Erfahrungen in der St. Francis Schule in Madisi, Malawi. Diese Schule ist in Trägerschaft der Franziskanerinnen von Salzkotten. Im vergangenen Jahr sind die Erlöse der Charitybox aus der Liboriwoche in dieses Projekt gegangen.

Bereits vor 20 Jahren war Christian Städter als MaZ'ler in Argentinien. Der heutige Spiritual am Paderborner Priesterseminar berichtet von seinen Erfahrungen.

Wir laden ein zu einem Abend der Weltkirche, bei dem persönliche Berichte und Zeugnisse im Vordergrund stehen. Unser Abend „Gesichter der Weltkirche“ bietet Information, Begegnung, Gespräch, Musik – und am Ende ein kleiner Imbiss.

Gesichter der Weltkirche

Freitag, 23. Juli 2021

19.00 Uhr

Forum St. Liborius | Grube 3

1. Bitte bringen Sie einen Nachweis mit, dass Sie getestet, genesen oder vollständig geimpft sind und einen Lichtbildausweis.
2. In Anbetracht der Dynamik der aktuellen Geschehnisse kann es zu kurzfristigen Veränderungen oder Absagen kommen.
3. Bitte bringen Sie das Einladungsschreiben mit.

PROGRAMM

Eröffnung und Begrüßung

Film „Till the morning light“

Gespräch mit Sebastian Brumby und Tom Schulte

Gespräch mit den MaZ'lern Xenia Neisemeier und Henrik Joost zum Malawi Projekt (dieses Projekt wurde im letzten Jahr durch die Charityboxen unterstützt)

Gespräch mit Spiritual Christian Städter

Musikalische Unterbrechungen

Im Anschluss:

Begegnung und Imbiss

Auf die Begegnung freuen sich:



Dompropst
Monsignore Joachim Göbel
als Vertreter des gastgebenden
Metropolitankapitels



Weihbischof Matthias König
Weihbischof in Paderborn
Bischöfsvikar für die Aufgaben der
Weltkirche und Weltmission



Ulrich Klauke
Leiter des Teams Weltmission
- Entwicklung - Frieden



HOHER DOM ZU PADERBORN
Metropolitankapitel

KONTAKT:

Alexandros Sarmas | Tel.: 05251/125-1373 | E-Mail: Alexandros.sarmas@erzbistum-paderborn.de